

WN
12.7.18

Positive Signale für ESP Wil West

Wil «Wir sind gemeinsam gut unterwegs», konstatierte Guido Grütter, Präsident der Regio Wil, an der Informationsveranstaltung zum ESP Wil West am Montag. Die 37 Millionen Franken, die der Bund in das Agglomerationsprogramm Wil investieren wolle, sei als positives Signal zu werten. Und es zeige bereits Wirkung. So spricht sich auch die Astra wohlwollend für den Bau eines Autobahnanschlusses für das geplante Projekt ESP Wil West aus. Das Grossprojekt sei laut Regierungsrat Marc Mächler aber auch eine Herausforderung. Es gelte Akzeptanz zu schaffen und Unternehmen einen attraktiven Standort für die Zukunft zu bieten. Denn mit dem Zuspruch der Bundesgelder allein sei noch keine Planungssicherheit geschaffen. Das letzte Wort in dieser Sache habe immer noch das Volk. Mit dem ESP Wil West ist die Schaffung von 1750 bis 3000 Arbeitsplätzen auf dem Areal der Gemeinde Münchwilen und Sirnach geplant. Angestrebt wird eine gute Durchmischung von Klein- bis Grossunternehmen. Der Wiler Innenstadt soll indes keine Konkurrenz gemacht werden. Darum seien keine Verkaufsflächen von einer Grösse über 400 Quadratmeter geplant, versichert Mächler. Die Verantwortlichen gehen davon aus, dass die Bundesgelder nächstes Jahr gesprochen werden. Wenn dann alles glatt läuft und die Bürger dem ESP zustimmen, wäre ein Baubeginn 2023 möglich. *kim*



Regierungsrat Marc Mächler informierte die Anwesenden am Montag über den Stand der Dinge beim Entwicklungsschwerpunkt Wil West. *kim*